

LERN  
KUNST.  
methode



Dauer	60 Min.
Sozialform	Einzelarbeit
Material	Papier, Stifte

### Lernpotenzial

- eine Figur nach eigenen Vorstellungen und Idealen entwerfen
- eine Person beschreiben und charakterisieren
- sich mit Rollenbildern auseinandersetzen und sie hinterfragen

### Ablauf

Märchen gelten zwar als zeitlos, aber die Rollenbilder sind längst schon überholt. Wer möchte schon gern wie Schneewittchen in einem gläsernen Sarg liegen und auf die Rettung warten? Die Lernenden erhalten deshalb die Aufgabe Märchenfiguren nach ihrem Geschmack zu entwerfen.

**Arbeitsauftrag:** Wie sollten deiner Meinung nach Märchenfiguren in der heutigen Zeit sein? Was müssen sie können, wie sollen sie aussehen, was machen sie? Erfinde deine eigene, ideale Märchenfigur und beschreibe sie. Beantworte dabei folgende Fragen:

- Ist sie ein Mensch, ein Tier oder eine andere Kreatur, hat sie ein Geschlecht?
- Wie heißt sie? Wie sieht sie aus? Was macht sie besonders? Was kann sie?
- Für was oder wen setzt sie sich ein?

### Erweiterung

Lernfeld	ende gut – alles gut / Methode	Anmerkung
▶	01_Märchenzeichnung oder -collage	Die Lernenden zeichnen ein Bild oder gestalten eine Collage ihrer Märchenfigur
	05_Es war einmal	Die Lernenden bilden Kleingruppen und entwickeln mithilfe ihrer Märchenfiguren ein neues Märchen

Dauer	60 Min.
Sozialform	Einzelarbeit
Material	Papier, Stifte

**Voraussetzung** soziales lernen **01\_Meine Märchenfigur**

**Lernpotenzial**

- anhand einer Figur eigene Blockaden reflektieren
- Lösungsstrategien erarbeiten

**Ablauf**

Die Lernenden stellen sich vor, ihre Figur möchte etwas dazulernen, aber es gelingt ihr nicht. Da kommt die gute Fee mit dem Zauberstab: Was sagt sie? Wie hilft sie? Anschließend überlegen sich die Lernenden Dinge, die sie selbst gerne dazulernen würden, aber das aus bestimmten Gründen nicht schaffen. Sie sollen dabei folgende Fragen beantworten: Was würde ich gerne lernen und warum schaffe ich es nicht? Geht es mir ähnlich wie meiner Märchenfigur? Wie könnte eine gute Fee helfen die Blockaden abzubauen? Wie kann ich selbst in Ermangelung einer guten Fee daran arbeiten?

**Variante** **Auftrittsübung:** jeweils eine Person schlüpft in die Rolle der guten Fee, sie begegnet den anderen Figuren und macht ihnen außergewöhnliche Lösungsvorschläge.

**Erweiterung**

Lernfeld	ende gut – alles gut / Methode
▶	03_Comic

Dauer	60 Min.
Sozialform	Einzelarbeit, Gruppe
Material	Papier, Stifte, Plakatpapier

**Voraussetzung** gestalten 04\_Krone

**Lernpotenzial**

- verschiedene Rollen und Haltungen ausprobieren – sich „würdevoll“ und „mächtig“ fühlen
- eigene Stärken reflektieren

**Ablauf**

Die Lernenden setzen sich ihre selbst gebastelten Kronen auf die Köpfe und schlüpfen in die Rolle eines Königs oder einer Königin. Sie treten auf, sagen bedeutende Sätze, grüßen Untergebene, halten Audienz und lassen sich bedienen.

Nachdem sich die Lernenden eine Zeit lang in der Rolle bewegt haben, sollen sie über sich als Person reflektieren. Denn um ein\_e gute\_r König\_in zu sein, sollte man über gewisse Charakterstärken verfügen. Die Lernenden erhalten deshalb die Aufgabe, ein Plakat zu gestalten, das all ihre Stärken zeigt, die sie ihrer Meinung nach zu einem perfekten Herrscher oder einer perfekten Herrscherin machen, sie können sich dabei unterschiedlicher gestalterischer Mittel bedienen.

Die Lernenden erhalten auf einem Blatt Papier Feedback von der Gruppe, warum sie so stark wie ein\_e König\_in sind.

Dauer	120 Min.
Sozialform	Gruppe, Einzelarbeit und Präsentation
Material	Papier, Stifte

### Lernpotenzial

- sich selbst reflektieren
- sich mit der eigenen Zukunft auseinandersetzen
- sich mit dem Konzept *Glück* und dem Verständnis davon auseinandersetzen
- sich Ziele setzen

### Ablauf

Was bedeutet für die Lernenden Glück und was stellen sie sich unter einem glücklichen Leben vor? Ist es tatsächlich so wie im Märchen, dass man nur Liebe und vielleicht Reichtum braucht? Welche anderen Konzepte von einem glücklichen Leben gibt es noch und was verstehen die Lernenden darunter? Die Lernenden setzen sich mit diesen Fragen zunächst im Plenum auseinander, anschließend schreiben sie in Einzelarbeit auf, wie ihr Leben in Zukunft verlaufen soll, damit es glücklich ist. Sie erhalten die Aufgabe einen Brief an ihr glückliches zehn Jahre älteres Ich zu schreiben und dabei folgende Fragen zu beantworten:

- Was macht er/sie?
- Wo lebt er/sie? Mit wem steht er/sie in Beziehung?
- Warum ist er/sie glücklich? Was hat sich in den zehn Jahren verändert?

Die Briefe werden vor der Gruppe präsentiert und gemeinsam werden Strategien überlegt, wie diese Ziele erreicht werden könnten.

### Varianten

- Die Lernenden schreiben ihr Leben als Märchen auf.
- Collage über die zukünftigen Lebensziele gestalten.

Dauer	Tgl. 15 Min.
Sozialform	Einzelarbeit
Material	Lerntagebuch

**Lernpotenzial** eigene Wünsche so formulieren, dass sie realisierbar werden

**Ablauf** Als Voraussetzung muss ein Lerntagebuch angelegt werden, in dem die Lernenden ihre Fortschritte dokumentieren können. Sie erhalten die Aufgabe, jeden Tag drei Vorsätze bzw. Wünsche an sich selbst in ihr Lerntagebuch zu schreiben und zu dokumentieren, ob und wie sie sich erfüllt haben. Dieselben Wünsche dürfen nicht öfter als 5-mal hintereinander in das Lerntagebuch eingetragen werden: spätestens am sechsten Tag muss der noch immer unerfüllte Wunsch so umformuliert werden, dass er eine größere Chance hat, in Erfüllung zu gehen.